

Herrn  
Alois Rainer  
Bundesminister für Landwirtschaft,  
Ernährung und Heimat  
Bundesministerium für Landwirtschaft,  
Ernährung und Heimat (BMLEH)  
11055 Berlin

**Der Vorsitzende**

Bastian Fassin  
bastian.fassin@bdsi.de  
Telefon: +49 228 26007-11  
www.bdsi.de

Lobbyregisternummer  
R000793  
Transparency Register (EU)  
21095533359-90

Bonn, 15.04.2026

**Appell gegen die geplante Aussetzung der Aktiven Veredelung bei Zucker – Bitte um Unterstützung**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

das im Zollrecht für alle Industriezweige vorgesehene Instrument der Aktiven Veredelung darf nicht kurzfristig, ohne Folgenabschätzung für die betroffenen Branchen und ohne Sachgrund ausgesetzt werden. Wir bitten Sie daher, sich bei der Kommission weiterhin für eine Evidenz basierte Entscheidung einzusetzen, die Auswirkungen des Irankrieges auf die Ethanolproduktion und den globalen Zuckermarkt zu prüfen und sich gegen das vorgeschlagene Aussetzen zu positionieren.

die mittelständisch geprägte deutsche Süßwarenindustrie mit Ihren über 60.000 Beschäftigten ist seit mehreren Jahrzehnten Exportweltmeister, verzeichnet jedoch einen anhaltenden Verlust ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit. So sind die Ausfuhren von Süßwaren in der Menge in drei aufeinanderfolgenden Jahren rückläufig. Steigende Kosten bei Rohstoffen, Energie und Personal sowie ein wachsender Aufwand an Bürokratie mindern die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Die Produktionskosten in Deutschland sind insgesamt sehr viel höher als in Drittländern.

Dies betrifft auch den Einsatz von Weißzucker, dessen Preisniveau durch den abgeschirmten Zuckermarkt in der EU in der Regel deutlich höher ausfällt als auf dem Weltmarkt. Für bestimmte Drittlandmärkte schafft jedoch das Verfahren der Aktiven Veredelung die gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Rohstoffbeschaffung und trägt auf diesem Wege zum Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und der Wertschöpfung in der EU und Deutschland bei.

Der Vorwurf der Zuckerwirtschaft, die Aktive Veredelung „flute“ den EU-Zuckermarkt, lässt sich aus den amtlichen Zahlen nicht ableiten. So befinden sich die Zuckerimporte auf einem Rekordtief. Der für die Aktive Veredelung bestimmte Weißzucker in Veredelungserzeugnissen machte mit 155.000 t im Wirtschaftsjahr 2024/2025 weniger als 1 % gemessen am gesamten EU-Bedarfs von ca. 16,2 Mio t. aus.

Mit freundlichen Grüßen

Bastian Fassin